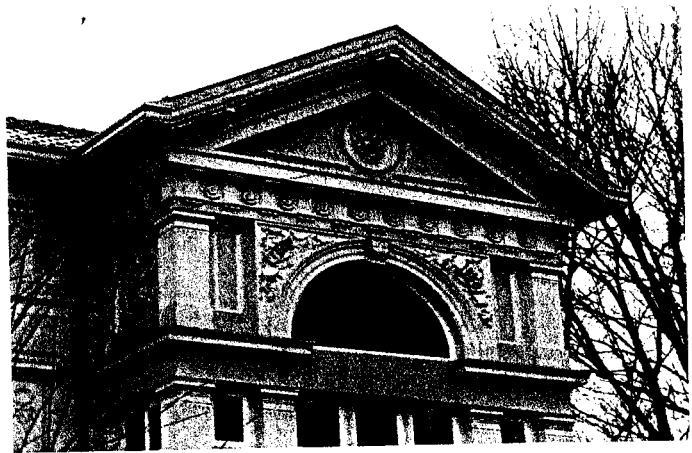


Monumentendienst ... weil Schönes Pflege braucht

Info- und Wartungsdienst für historische Gebäude.
Niedersächsisches Projekt – Pilotphase mit Beginn in Ostfriesland im Juni 2004



Baudenkmale prägen in hohem Maße die Kulturlandschaften. Dabei erreichen die Dauerhaftigkeit historischer Bausubstanz und regionaltypische Bauformen unter Verwendung alter Handwerkstechniken eine starke Identifikation mit der jeweiligen Region. Dieses gilt gleichermaßen für die einheimische Bevölkerung und für Touristen, denn nicht zuletzt sind es unsere Baudenkmale, die einen Ort, eine Gemeinde oder eine Stadt attraktiv erscheinen lassen. Die Pflege und Wartung der Gebäude stellt jedoch hohe Anforderungen an die Eigentümer und Bewohner. Wind und Wetter, unsachgemäße Baumaterialien, mangelnde Pflege und falsche Beurteilung der Bausubstanz führen häufig zu gravierenden Schäden. Deshalb kann der Erhalt der Baudenkmale nicht allein durch den gesetzlichen Schutz der Objekte gegen Veränderungen, Beeinträchtigungen und Abbrüche gewährleistet werden, sondern es bedarf der aktiven Baupflege.

Diese Entwicklung wird seit Juni 2004 durch die vorausschauende Pflege und Wartung des Monumentendienstes durchbrochen. Durch regelmäßige Inspektionen, die Ausführung kleinerer Unterhaltungsmaßnahmen und die Initiierung rechtzeitiger Instandsetzungsarbeiten konnten bislang viele Denkmale vor größeren Schäden bewahrt und die Eigentümer vor hohen Folgekosten geschützt werden. Darüber hinaus gelang durch die Beratung der Erhalt originaler Bauteile.



Seehafenstadt Emden

- 51700 Einwohner
- 112,38 qkm
- 485 Baudenkmale
- 107 Einwohner pro Baudenkmal

Monumentendienst – weil Wartung bewahrt

In Zeiten leerer Kassen, bedarf es neuer und innovativer Modelle, die für alle Beteiligten den Erhalt von Baudenkmalen erleichtern. Hier konnten in der Region vor allem durch die beteiligten Kommunen ideale Partner gefunden werden. Daneben erhält der Monumentendienst eine öffentliche Förderung von Seiten des INTERREG III-A Programms der Ems-Dollart Region der Europäischen Union, dem Land Niedersachsen und der Stiftung Niedersachsen. Die Förderung wird in Form kostenreduzierter Löhne an die Besitzer weitergegeben. Für einen günstigen Beitrag inspizieren qualifizierte Fachleute des Monumentendienstes das Gebäude eines interessierten Eigentümers.

Fakten in Emden

Der Monumentendienst betreut in Emden 4 % der denkmalgeschützten Gebäude. Allen voran konnten die Neue Kirche sowie die Schweizer Kirche als Kunden gewonnen werden. Darüber hinaus sind es Privatpersonen, die ihre Gebäude vom Monumentendienst inspizieren lassen.

- Erfreulich ist in der Stadt Emden die Zusammenarbeit mit Maklern, die hier erstmal entstand: Der Check durch das Team lässt die erwarteten Kosten für die Sanierung besser abschätzen und stellt den Wert eines alten Gebäudes in den Vordergrund.

- Bei dem leider nicht vermeidbaren Abbruch eines denkmalgeschützten Hauses in Uphusen konnte durch die Kooperation mit der unteren Denkmalschutzbehörde Altmaterial gesichert werden, dass in Zukunft wieder für die Verwendung in historischen Gebäuden zur Verfügung steht.

- Ein besonderer Holzschaden, der bei einer Inspektion in Wolthusen zu Tage kam, konnte für die Inspektoren des Monumentendienstes zur Weiterbildung genutzt werden. Die Sanierung gab Aufschluss über das genaue Entstehen des Schadens im Bereich der Holzkonstruktionen. Hier konnte der Monumentendienst durch den Austausch eines Balkens direkt zur Erhaltung eines Gebäudes beitragen.

- Bei einer gemeinsamen Veranstaltung der Stadt Emden, der KUNST und dem Monumentendienst nutzten im Februar 2006 im Landesmuseum in Emden über 70 interessierte Bürger die Gelegenheit, die Arbeit des Monumentendienstes kennen zu lernen.

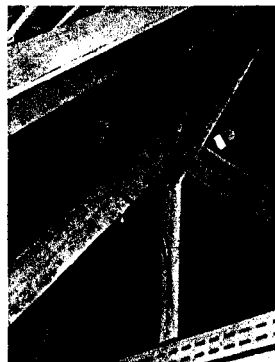
Monumentendienst -

Ein Projekt der gemeinnützigen Stiftung Kulturschatz Bauer-hof, gefördert aus dem INTERREG III A - Programm der Ems Dollart Region von der Europäischen Union, sowie durch das Land Niedersachsen, die Stiftung Niedersachsen, der kreisfreien Stadt Emden sowie den Landkreisen Aurich und Leer.

Die für die Pilotphase ausgewählte Region ist ideal: die Landkreise Aurich und Leer sowie die kreisfreie Stadt Emden mit ihren über 4000 Baudenkmälern gekoppelt mit dem großen Engagement in der Denkmalpflege seitens der lokalen Landschaften, Landkreise und Kommunen. Dies zeigt auch die große Resonanz: vom Projektbeginn im Juni 2004 bis zum Mai 2006 ließen sich über 180 interessierte Eigentümer historischer Gebäude vom Konzept überzeugen.

Vorbild und enger Kooperationspartner ist die seit rund drei Jahrzehnten in den Niederlanden tätige 'Monumentenwacht Nederland'. Die sich erfolgreich für den Erhalt und die Pflege der Baudenkmale einsetzt.

Das Serviceprogramm des Monumentendienstes ist modular aufgebaut, das heißt: Der Kunde kann aus dem Angebot auswählen. Der jährlich aufgebaute Serviceumfang reicht vom einfachen „Winter-Check“, einer Kurzbegehung des Gebäudeäußeren, im Zuge derer z.B. die Dachentwässerung überprüft und ggf. schadhaftes Dachziegel ausgetauscht werden, bis hin zur detaillierten Inspektion des Gebäudes vom Keller bis zum Dach. Geringfügige Arbeiten, für die Handwerksbetriebe i.d.R. nicht kurzfristig zu bekommen sind, werden von den Mitarbeitern des Monumentendienstes gleich mit erledigt. Der Gebäudeeigentümer erhält dann einen bebilderten Bericht, der nicht nur die Schäden dokumentiert, sondern dabei hilft, die Investitionen in der richtigen Dringlichkeitsfolge zu tätigen. Die Kosten für eine Inspektion und einen Bericht betragen durchschnittlich rund 250 Euro. Auf Wunsch erstellen die Monumentendienst-Mitarbeiter



Kostenschätzungen und empfehlen besonders qualifizierte Handwerksbetriebe zur Beseitigung vorgefundener Schäden.

Somit ist der Monumentendienst keine Konkurrenz zu örtlichen Handwerksbetrieben oder Architekturbüros. Vielmehr geht nun der Impuls aus, Bauschäden zu beseitigen, solange die Reparaturen noch bezahlbar sind.

Die tägliche Arbeit des Monumentendienstes beruht auf drei Hauptprinzipien: Freiwilligkeit - Nachhaltigkeit - Unabhängigkeit. Hat sich ein Gebäudeeigentümer für die Inanspruchnahme des Monumentendienstes entschieden, so kann er als Abonnent aufgenommen werden. Der Abonnent ist kostengünstig und zielt darauf hin, dass die Prüfung des Gebäudes dauerhaft und kontinuierlich, i.d.R. einmal im Jahr betrieben wird.

Weitere Informationen erhalten Sie in unseren Büros:

Monumentendienst
c/o Museumsdorf Cloppenburg
Bethel Straße 6
49661 Cloppenburg
04471/9484-17
04471/9484-74
www.monumentendienst.de

Regionalteam Ostfriesland
Friesenstrasse 31
26789 Leer
0491/999 32 00
0491/999 31 99